

PFARREI  
LIEBFRAUEN **DU**<sup>®</sup>

**IMPULSE & GOTTESDIENSTE FÜR  
FAMILIEN MIT KINDERN**

5. Fastensonntag, 21. März 2021

Katholisch. Mittendrin.

## 5. Fastensonntag, 21. März

**Vorbereitung:** Sucht Euch Ort und Zeit, an dem ihr gemeinsam diesen Gottesdienst feiern möchtet. Legt euer Material bereit und zündet eine Kerze an.

**Material:** Eine Schale mit Körnern (oder Samen, einfach, was ihr zu Hause da habt.)

**Lied:** Eines Tages kam einer

1. Eines Tages kam einer, der hatte einen  
Zauber in seiner Stimme,  
eine Wärme in seinen Worten,  
einen Charme in seiner Botschaft.

2. Eines Tages kam einer, der hatte eine  
Freude in seinen Augen,  
eine Freiheit in seinem Handeln,  
eine Zukunft in seinen Zeichen.

3. Eines Tages kam einer, der hatte eine  
Hoffnung in seinen Wundern,  
eine Kraft in seinem Wesen,  
eine Offenheit in seinem Herzen.



4. Eines Tages kam einer, der hatte eine  
Liebe in seinen Gesten,  
eine Güte in seinen Blicken,  
ein Erbarmen in seinen Taten.

5. Eines Tages kam einer, der hatte einen  
Vater in den Gebeten,  
einen Helfer in seinen Ängsten,  
einen Gott in seinem Schreien.

6. Eines Tages kam einer, der hatte einen  
Geist in seinen Taten,  
eine Treue in seinen Leiden,  
einen Sinn in seinem Sterben.

7. Eines Tages kam einer, der hatte einen  
Schatz in seinem Himmel,  
ein Leben in seinem Tode,  
eine Auferstehung aus seinem Grabe.

*Text: Alois Albrecht, Melodie: Peter Janssens  
Zu Hören unter: <https://kurzelinks.de/fshr>*

**Evangelium:**

Einmal erzählte Jesus ein Beispiel vom Weizenkorn.

Jesus sagte: Das Weizenkorn wird in die Erde gesät. In der Erde verändert sich das Weizenkorn. Das Weizenkorn stirbt. Das hört sich traurig an. Trotzdem ist es gut, dass das Weizenkorn stirbt. Weil dann aus dem Weizenkorn ein grünes Blatt heraus wächst.

Das grüne Blatt wird zu einem neuen Halm. Aus dem neuen Halm wachsen viele neue Körner. Die vielen neuen Körner brauchen wir zum Essen. Jesus sagte: Ihr möchtet ein gutes Leben haben. Ein gutes Leben ist wie ein Weizenkorn. Das Leben verändert sich. Das Leben ist schwer. Oder krank. Oder traurig. Aber bleibt froh. Behaltet den Mut. Dann wird das ganze Leben gut. Wie ein gutes Weizenkorn mit vielen neuen Körnern.

Jesus sagte: Bei mir ist das auch so. Ich sterbe wie ein Weizenkorn. Jesus wurde traurig. Jesus dachte daran, dass er am Kreuz sterben muss. Jesus bekam Angst. Jesus wollte am liebsten weglaufen. Aber dann betete Jesus: Gott, du bist mein Vater. Ich verlasse mich auf dich. Auch wenn ich sterben muss. Du schenkst mir neues Leben. Auf dich kann ich mich immer verlassen. Dann wird alles herrlich sein. Und alle Menschen sehen, dass du gut bist. Und dass du das Herz froh machst.

Auf einmal hörten die Leute, die bei Jesus waren, eine Stimme.  
Die Stimme sagte: Ja. Ich bin jetzt bei dir. Ich bin immer bei dir.  
Jesus sagte: Das war Gott im Himmel. Gott im Himmel hat gesagt, dass er immer da ist.  
Und dass niemand Angst haben muss. Und dass ihr alle bei Gott eingeladen seid.  
Und dass ihr alle zu Gott kommen dürft.

*Joh 12, 20-33, aus: <https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/file/1390/download?token=KedjYbrl>*

### **Meditation:**

*Jede und jeder nimmt ein Korn oder einen Samen in die Hand und betrachtet es in Stille.*

Ich halte das kleine Korn in der Hand.

Es ist kaum spürbar. So klein ist es.

Ich taste es mit einem Finger ab.

Vorsichtig und behutsam, damit es nicht herunterfällt.

Das kleine Korn ist hart.

Wie kann aus einem so winzigen Etwas,  
das wie tot in unserer Hand liegt, Leben wachsen,  
das viele Menschen ernährt?

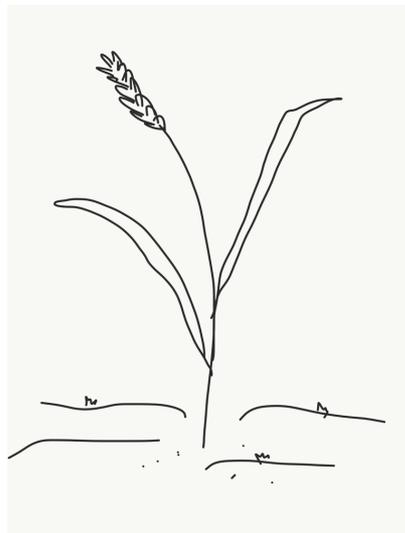
Aber so ist es:

Diese Körner in unserer Hand bergen Leben für viele.

Sie wachsen, reifen und bringen Frucht. Sie werden Brot, das uns nährt.

Behutsam lege ich das Korn zurück in die Schale.

*Verändert entnommen aus: Elsbeth Bihler, Du hast uns eingeladen.  
Wortgottesdienste mit Kindern*



**Gespräch:** Überlegt gemeinsam: Wofür möchte ich danke sagen?

### **Gebet:**

Jesus, du sagst: Wenn etwas neu werden will, muss es sich verändern. Wie ein Weizenkorn.  
In die Erde gelegt, stirbt und verwandelt es sich. Das Leben wird neu. Dafür danken wir dir.  
Hilf uns, dieses Geheimnis zu verstehen.

Amen

**Lied:** Selig seid ihr (*Gotteslob*<sub>458</sub>, *Halleluja* 182)

1. Selig seid ihr, wenn ihr einfach lebt. Selig seid ihr, wenn ihr Lasten tragt.
2. Selig seid ihr, wenn ihr lieben lernt. Selig seid ihr, wenn ihr Güte wagt.
3. Selig seid ihr, wenn ihr Leiden merkt. Selig seid ihr, wenn ihr ehrlich bleibt.
4. Selig seid ihr, wenn ihr Frieden macht. Selig seid ihr, wenn ihr Unrecht spürt.



*Text: Friedrich Karl Barth/Peter Horst,  
Melodie: Peter Janssens  
Zu Hören unter: <https://kurzelinks.de/vlzn>*

© Bild auf der Titelseite: Foto von Kyle Cottrell auf Unsplash

© Gestaltung dieses Gottesdienstes: Pastoralreferentin Ingrid Jungsbluth